

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1116/2017
Amt/Aktenzeichen 51/51.01.02	Datum 15.08.2017	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	07.09.2017	Ö

Betreff:
Handlungskonzept "Frühe Hilfen - Kinderschutz - Familienbildung"

Mainz, 22.08.2017

gez. Lensch

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Handlungskonzept „Frühe Hilfen – Kinderschutz – Familienbildung“ zur Kenntnis

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternativen
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Ausgaben/ Finanzierung
 - a) Einmalige Ausgaben
 - b) Laufende Ausgaben einschl. Folgekosten (z.B. Sach- und Personalkosten)

1. Sachverhalt

Mit der Fachstelle „Frühe Hilfen – Kinderschutz – Familienbildung“ hat die Stadt Mainz auf Grundlage des Handlungskonzeptes „Familienbildung im Netzwerk“ (JHA 02.03.2016) eine übergreifende koordinierende Planungs- und Vernetzungsinstanz geschaffen, die über die Verbindung der drei Unterstützungssysteme Frühe Hilfen, Kinderschutz und Familienbildung die bereits angelegten Potentiale und die gesamtstädtischen Strukturen systematisch in den Blick nimmt.

Das Handlungskonzept der Fachstelle „Frühe Hilfen – Kinderschutz – Familienbildung“ (siehe Anhang) soll dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden.

2. Lösung

Das vorliegende Handlungskonzept der Fachstelle ist eine gute Grundlage, um die bedarfsorientierte Weiterentwicklung und Handlungsbereiche zu unterstützen, Schnittstellen zu klären und damit Zugänge für Familien zu unterstützenden Angeboten zu erleichtern.

Eine gesamtkommunale fachliche Steuerung und die koordinierte fachlich-konzeptionelle Ausgestaltung der Angebots- und Hilfelandschaft sollen auf Grundlage des Konzeptes erreicht werden.

3. Alternativen

Keine

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Entfällt

5. Finanzielle Auswirkungen

Keine zukünftigen finanziellen Auswirkungen